



Letztes Teilstück des Chiemsee-Radwegs fertiggestellt

Die letzten Meter des Chiemsee-Radrundwegs wurden am Mittwoch, 24. März offiziell von Erstem Bürgermeister Andreas Friedrich und seinem Stellvertreter Michael Anner eröffnet. Auf 700 Metern verläuft der Radweg nun parallel zur Harasser Straße, und damit auf sicherem Gelände. Denn mit ihm werden die dortigen Gefahrenstellen in dem kurvigen Abschnitt der Straße entschärft. Der Chiemsee-Rundweg ist auf eine Initiative des Abwasser- und Umweltverbands Chiemsee (AUV) – einem Zusammenschluss von zehn Chiemsee-Gemeinden – zurückzuführen, die bereits 2009 ihren Anfang hatte. Sie endet mit dieser Baumaßnahme, Bauherr war der AUV. Das neue Teilstück, das gleichermaßen für Spaziergänger und Radfahrer gedacht ist, besitzt einen Belag aus Mineral-Beton, der je einen Zyklus Regen und Wärme durchleben musste, um hart zu werden. Weshalb er erst jetzt eröffnet werden konnte, obwohl der Weg bereits Ende Dezember fertiggestellt war – nach rund zwei Monaten Bauzeit. »Alle Gewerke

sowie Landschaftsplaner und Architekten haben sehr gut zusammengearbeitet«, lobte Erster Bürgermeister Andreas Friedrich die punktgenaue Fertigstellung, der auch in seiner Funktion als stellvertretender Verbandsvorsitzender des AUV teilnahm. »Damit kommen wir noch in den Genuss der 50-prozentigen Förderung in Höhe von 210.000 Euro«, freute sich das Gemeindeoberhaupt. Wie Michael Anner ergänzte, seien Gespräche mit drei Grundstückseigentümer nötig gewesen, die beinahe gescheitert wären. Doch mit Hartnäckigkeit und Geduld sowie geschickten Nachverhandlungen sei man sich noch einig geworden. Verkehrsschilder seien entlang des neuen Radwegs bereits angebracht; im Einmündungsbereich an der Ecke Harasser / Ernsdorfer Straße werde noch ein Piktogramm angebracht, das auf die Zufahrt zum neuen Radweg hinweist. »Damit ist nun das letzte Teilstück des Rundwegs fertiggestellt«, so der zweite Bürgermeister Michael Anner. Mit 2,50 Meter breite der Weg eine Breite, die für Fußgän-



Foto: Berger

(vorne) Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (re.) und sein Stellvertreter Michael Anner (li.) eröffneten im Beisein von (hinten) Melanie Maier von der Bauverwaltung (li.) und Alexandra Nawroth (re.), Umweltbeauftragte des AUV, offiziell Ende März den neuen Radweg durch das Zerschneiden des Absperrbands.

ger sowie Radfahrer ausreichend Platz biete, ergänzte Erster Bürgermeister Andreas Friedrich. Dies sei anderenorts oftmals aus Umweltauflagen oder aufgrund von Grundstücksverhältnissen nicht möglich gewesen. Da der Weg inmitten des Chiemsee-Schutzgebiets verläuft sowie angrenzende Grundstücke in Privatbesitz liegen, appelliert die Gemeinde an alle Fußgänger und

Radfahrer, auf dem Weg zu bleiben, Hunde anzuleinen und Restmüll nicht entlang des Weges zu entsorgen.

»Wir hoffen, dass sich viele Gäste sowie Einheimische an dem schön geschwungenen Weg und dem herrlichen Ausblick in die Berge erfreuen«, sagte das Gemeindeoberhaupt, bevor er die Absperrung durchschnitt und damit den Weg offiziell eröffnete. *pw*